

Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

Bezugspreise: Durch unsere
Sonder-Ausgabe monatlich
60 Pfg. Bei der Geschäftsstelle ab-
geholt monatlich 50 Pfg. u. wöchent-
lich 10 Pfg. Bei der Post bestellt und
zufr. abgeholt vierteljährlich 1.00
Mk., monatlich 60 Pfg. Durch den
Erziehungsrat frei ins Haus viertel-
jährlich 2.00 Mk., monatlich 75 Pfg.
Erscheint täglich in den Mittagsstun-
den, mit Ausnahme von Sonn- und
Feiertagen. Unsere Zeitungsau-
sgeber und Ausgabestellen, sowie
alle Postämter und Zeitungsver-
nehmer sind verpflichtet, den
Bestellungen entgegenzukommen.

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Erzgebirge. Berufsverband 53.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Infektionspreis: Die in der
geheilten Körpergröße oder deren
Körper für Infektion von Aue und
den Ortsteilen der Amtshaupt-
mannschaft Schweinsberg 10 Pfg.
frei 10 Pfg. Infektionspreis
10 Pfg. Bei größeren Befehlen
entsprechender Rabatt. Annahme
von Anzeigen bis spätestens 6 Uhr
vormittags. Die Zeit im Weg
oder in der Erhaltungswelt sind
Gewichte nicht gelistet worden,
wenn die Aufgabe des Infektion
durch Fortschritt erfolgt oder das
Manuskript nicht deutlich lesbar ist.

Montag, 16. November 1914, nachmittags 3 Uhr.

Ämtliche Meldung.

Neue schwere Niederlagen der Russen.

Die ersten Erfolge des neuen Hindenburgischen Planes.
28000 Gefangene, 80 Maschinengewehre u. viele Geschütze erbeutet.

Großes Hauptquartier, 16. November vorm.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz war gestern die Tätigkeit beider Parteien infolge des herrschenden Sturmes und Schneetreibens nur gering. In Flandern schritten unsere Angriffe langsam vorwärts. Im Argonnenwalde errangen wir jedoch einige größere Erfolge.

Die Kämpfe im Osten dauern fort. Gestern warfen unsere in Ostpreußen kämpfenden Truppen den Feind in der Gegend südlich von Stallupönen. Die aus Westpreußen operierenden Truppen wehrten bei Soldau den Anmarsch russischer Kräfte erfolgreich ab und warfen, am rechten Weichselufer vormarschierend, starke russische Kräfte in einem siegreichen Gefecht bei Lipno auf Block. In diesem Kampfe wurden bis gestern 5000 Gefangene gemacht und 10 Maschinengewehre genommen.

In den seit einigen Tagen in Fortsetzung des Erfolges bei Wloclawec stattgehabten Kämpfen fiel die Entscheidung. Mehrere uns entgegengetrete russische Armeekorps wurden bis über Kutno zurückgeworfen. Sie verloren nach der bisherigen Feststellung 23000 Mann an Gefangenen, mindestens 70 Maschinengewehre und Geschütze, deren Zahl noch nicht feststeht.

Oberste Heeresleitung.